

**Auszug aus dem Protokoll
 der Gemeindegamntvertretungssitzung vom 19.01.2015**

1. Das Protokoll vom 1. 12. 2014 wird einstimmig genehmigt.

2. Abgangsdeckung 2014 der Hagenberglifte (Dringlichkeitsbeschluss)

In Anknüpfung an den am 1.12.2014 vertagten Beschluss verliert der Bürgermeister einen von der Gesellschaft erneuerten Antrag an die Gemeinde um Gewährung einer Förderung von 7200 Euro. Skizziert wird ein Betriebsjahr 2013/14 ohne einen einzigen Betriebstag mit einem bilanzierten Verlust von 14.290 Euro. Weiters wird die Ablöse des interimistischen Geschäftsführer Josef Feurle durch Mag. Wolfgang Beck angekündigt. Der anwesende designierte Geschäftsführer Wolfgang Beck erläutert die mittlerweile korrigierte Ein- und Ausgabenrechnung im Detail und nennt die größten Ausgabenposten. Er setze sich als Langener Bürger und Fachgruppenobmann der Sparte Seilbahnen gerne für diese für die Nachwuchsarbeit so wichtige Liftanlage ein.

Gesellschafter Wolfgang Kresser berichtet, dass die Unterschriften der Gesellschafter und Komplementäre für die Änderungen im Firmenbuch nun vorliegen. Es gab heuer zu Jahresbeginn sehr belebte Betriebstage mit über 500 verkauften Karten pro Tag. Erfreulich sieht er die starke Inanspruchnahme der Liftanlage durch die Schivereine und Nachwuchsläufer von Langen und Sulzberg. Ein Zukunftsszenario sieht Kresser in der Gründung einer Genossenschaft, die die Liftanlage unter vertraglicher Absicherung allfälliger Investitionen pachtet und betreibt. Derzeit laufen dazu rechtliche Abklärungen und Kostenerhebungen für anfallende Investitionen der nächsten Jahre. Man könne mit großem privatem Engagement rechnen und auch die umliegenden Gemeinden wolle man als Partner gewinnen.

Alle Wortmeldungen signalisieren Zustimmung. An die Hagenbergliftgesellschaft wird für das Geschäftsjahr 2013/14 eine Förderung von 7.200 Euro gewährt.

3. Haushaltsvoranschlag 2015 (Beschluss)

Der Rechnungsvoranschlag wurde am 12.01.2015 dem Gemeindevorstand präsentiert und liegt allen Sitzungsteilnehmern in gedruckter Form vor. Anhand von Sitzungsvorlagen erläutert der Bürgermeister die Entwicklung der Schuldenstände und die Zusammensetzung der frei verfügbaren Mittel im Gemeindehaushalt 2015. Der Rechnungsvoranschlag und die Aufstellung über den Schuldendienst werden positions- bzw. gruppenweise vorgetragen und beraten. Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2015 wird mit folgenden Summen beschlossen. Die Finanzkraft der Gemeinde Sulzberg wird mit 2.027.000 Euro festgestellt.

	Einnahmen	Ausgaben €
	€	
in der Erfolgsgebarung	5.301.200	4.472.500
in der Vermögensgebarung	246.000	974.700
Summen	5.547.200	5.547.200

4. Vorlage des GIG Voranschlages 2015

Der allen Sitzungsteilnehmern vorliegende Haushaltsvoranschlag der Gemeindeimmobilien GmbH & CoKG (GIG) wird positionsweise zur Kenntnis gebracht und auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt

5. Falzer Straße – Widmung/Aufhebung des Gemeingebrauches von Teilflächen (Beschluss)

Die Falzer Straße wurde nach erfolgter Baufertigstellung vermessen und die Vermessungsurkunde GZ 1150-12 von DI Bernhard Ender liegt vor. Zur grundbücherlichen Durchführung wird auf den zu- bzw. abzuschreibenden Teilflächen der Gemeingebrauch festgelegt.

6. Energieförderungen 2015 (Beschlussfassung)

Erwin Steurer stellt die vom Energieteam ausgearbeiteten und mit den Bürgermeisterinnen abgestimmten Aktionen der Energieregion Vorderwald für 2015 vor. Geplant sind ein Ideenwettbewerb und ein Fotomarathon. Beide Aktionen zielen auf eine breite Bürgeraktivierung und öffentliche Darstellung von guten Beispielen aus der Bevölkerung ab. Zudem erhofft sich das Energieteam ein Stimmungsbild und lohnenswerte Ansatzpunkte für die Weiterarbeit. Kosten fallen hauptsächlich durch Prämierungen der von einer regional tätigen Jury ausgewählten Preisträger an.

Für die in einer Beschlussvorlage näher beschriebenen Aktionen der Energieregion Vorderwald im Jahr 2015 werden Mittel in Höhe von einem Euro pro Einwohner bereitgestellt.

7. Berichte des Bürgermeisters:

_Einwohnerstatistik zum 31.12.2014: 1893 Einwohner, davon 129 Zweitwohnsitze

_Beratungsthemen der letzten Gemeindevorstandssitzung: Nahversorgung Thal, Umwidmungsansuchen Bereich Pfarrholz, Förderung Hagenbergglifte, Güterwegzuschüsse, Grundteilung/Verbücherung Falzerstraße

_Das auszumusternde Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Sulzberg wurde einsatzbereit im Martin Sinz Haus untergebracht. Die Überstellung nach Moldavien wird vorbereitet.

_Am 23.Jänner wird die Angelobung von Jungmännern in Sulzberg stattfinden.

_Ebenfalls am 23.Jänner besteht Gelegenheit, eine regionale Informationsveranstaltung zum Themengebiet „Leaderprojekte“ in Andelsbuch zu besuchen.

_Die Jahrestagung des Landeskrippenbauverbandes in Anwesenheit von Bischof Benno Elbs hat in Sulzberg stattgefunden.

_ 1371 Schüler besuchen derzeit die Musikschule Bregenzerwald, davon 65 aus Sulzberg. Der Budgetrahmen der Musikschule beträgt 2,4 Mio Euro, 56 Lehrer sind beschäftigt.

_Die Baueinreichung „Betreutes Wohnen“ ist eingegangen. Im Februar ist die öffentliche Präsentation geplant.

_Die Arztpraxis wird am 29.1.2015 gewerbebehördlich verhandelt.

_Im Nordic Sport Park wurden bisher 170 Saisonskarten verkauft. Die Durchführung des DSV Schülercup mit 600 Startern ist in Vorbereitung. Das belebt die Buchungslage.

_Die Schlussabrechnung der Sanierungs- und Zubaumaßnahmen bei der Talenteschule Doren liegt in Kürze vor. Die angestrebten Fördersätze wurden teils übertroffen.

_Die jüngsten Kursentwicklungen des Schweizer Frankens haben Auswirkungen auf drei aushaftende Darlehen im Gesamtumfang von CHF 750.000. Bei allen drei Darlehen wurde zur Absicherung von Kursschwankungen eine sogenannte Stop-Loss-Order vereinbart. Die drei Darlehen wurden zum ersten gehandelten Kurs nach der Kursfreigabe durch die Schweizer Nationalbank in Euro konvertiert. Die genaue Abrechnung wird von der Raiffeisenbank noch erstellt.

9. Allfälliges

_OV Walter Vögel berichtet über den Dorfentwicklungsprozess Thal2020. Als wesentliche Problemstellung hat sich der Mangel an professionellen Strukturen zur Unterstützung der zum Teil überlasteten Ehrenamtlichkeit herauskristallisiert. Möglicherweise werden nicht budgetierte, jedoch zugesagte Mittel gebraucht.

_Nach wechselseitigen Dankesworten des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters und des Ortsvorstehers aus Anlass der letzten Sitzung vor den Neuwahlen beschließt der Bürgermeister mit einer Rückschau, unterlegt mit Bildern, die Gemeindevertretungsperiode 2010 - 2015. In dieser Periode gab es 45 Gemeindevertretungssitzungen, 46 Gemeindevorstandssitzungen und etwa 600 Tagesordnungspunkte.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Erwin Steurer)

(Bgm. Helmut Blank)